



Gemeindestrategie 2021+

Einleitung

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung nach HRM 2 wurden in den Luzerner Gemeinden auch die Instrumente der politischen Planung neu strukturiert. Die wichtigen Planungsinstrumente sind die Gemeindestrategie, das Legislaturprogramm sowie der Aufgaben- und Finanzplan mit Budget.

Die Gemeindestrategie ist das Instrument der langfristigen Planung und hat einen Planungshorizont von zehn Jahren, wobei sie alle vier Jahre zu überprüfen und wo angezeigt zu überarbeiten ist. Sie ist allen anderen Planungsinstrumenten übergeordnet. Sie wird im Legislaturprogramm konkretisiert. Der jährlich zu erstellende Aufgaben- und Finanzplan garantiert die korrekte Finanzmittelplanung für die Erreichung dieser Ziele.

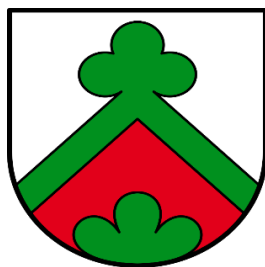
Der Gemeinderat Altbüron hat im Jahr 2017 erstmals eine Gemeindestrategie nach dem revidierten Gemeindegesetz (GG) und dem neuen Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) verabschiedet. Diese Gemeindestrategie wurde nun im Rahmen einer Klausur auf ihre Gültigkeit überprüft und wo nötig justiert. Der Gemeinderat beurteilt den Inhalt als weiterhin aktuell und die Form als geeignet. Er hat deshalb nur vereinzelt Ergänzungen vorgenommen und den Text insgesamt gestrafft.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der vorliegenden Gemeindestrategie eine passende Positionierung der Gemeinde zu dokumentieren und sie für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten. Sie bietet eine gute Grundlage, um im Legislaturprogramm die notwendigen Massnahmen ableiten zu können. Dieses Legislaturprogramm legt der Gemeinderat der Stimmbevölkerung in einem separaten Dokument vor.

Der Gemeinderat wird die Grundlagen aus der Gemeindestrategie 2021+ und dem Legislaturprogramm 2021 – 2024 erstmals im Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025 umsetzen. Dazu werden die politischen Leistungsaufträge der Bereiche aktualisiert und die Massnahmen und Projekte überarbeitet. Im Aufgaben- und Finanzplan wird auch auf die Schwerpunkte aus der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm verwiesen. Abweichungen gegenüber der Legislaturplanung wird der Gemeinderat jährlich im Rahmen des Jahresberichts begründen.

Dreiblatt und Dreiberg – die Bausteine der Gemeinde

Das Altbüroner Wappen zieren seit über 300 Jahren ein dreiblättriges Kleeblatt und ein Dreiberg.



Welche Bedeutung die drei Blätter / drei Berge haben, ist historisch nicht überliefert. Für die Gemeinde sollen sie für die drei wichtigsten Eigenschaften stehen, die eine Gemeinde im 21. Jahrhundert haben muss. Der Gemeinderat stellt seine Gemeindestrategie deshalb sinnbildlich auf die drei Pfeiler:

- **Eigenständigkeit**
- **Entwicklungsfähigkeit**
- **Beständigkeit**

Altbüron soll auch langfristig eigenständig bleiben. Damit diese Eigenständigkeit gesichert werden kann, muss sich Altbüron entwickeln. Diese Entwicklung muss jedoch gezielt erfolgen und die Identität bewahren. Diese Beständigkeit gibt der Bevölkerung den notwendigen Halt.

Im Wissen, dass die Verbindung dieser Ziele den Schlüsselfaktor für ein lebens- und liebenswertes Altbüron darstellt, gibt sich der Gemeinderat die folgende Gemeindestrategie:

Altbüron bleibt eigenständig

Unser oberstes Ziel ist die Bewahrung der Eigenständigkeit. Um dieses Ziel zu erreichen müssen wir dynamisch bleiben und sich bietende Chancen konsequent nutzen. Schlüssel dazu ist eine Vorwärtsstrategie, die alle Bereiche umfasst. Mit dem Anspruch, die Zukunft der Gemeinde gestalten zu können, engagieren wir uns für ein attraktives, lebens- und liebenswertes Dorf. Wir pflegen und suchen Zusammenarbeiten, wo diese sinnvoll und notwendig sind.



Attraktiv zum Wohnen und Arbeiten – für Bewohner, Zuzüger und Firmen



Altbüron ist eine Gemeinde, in der man wohnt und arbeitet. Dafür müssen wir sowohl attraktiv für Firmen, als auch für natürliche Personen sein. Wir betreiben eine wirtschaftsfreundliche Politik und setzen auf gute Rahmenbedingungen, sowohl für die Entwicklung ortsansässiger Firmen, als auch für Neuansiedlungen. Durch Förderung von Innovation wollen wir uns wirtschaftlich breit aufstellen und strukturell stärken. Ein attraktives Dorfbild und zeitgemässe, leistungsfähige Infrastrukturen machen uns für Altbüronerinnen und Altbüroner, aber insbesondere auch für Neuzuzüger attraktiv.

Attraktive Leistungen - fördern und fordern

Eine Gesellschaft ist nur so stark, wie das schwächste Glied der Kette. Ob in der Bildung, in der Gesundheit oder im Sozialwesen - wir wollen gute staatliche Leistungen anbieten. Die Schule als zentrales Aushängeschild der Gemeinde soll optimale Bedingungen erhalten. Hilfs- und pflegebedürftigen Personen bieten wir bedarfsgerechte Dienstleistungen. In allen Bereichen erwarten wir eine aktive Mitwirkung der Leistungsbezüger. Wir fördern und fordern.



Altbüron steht für Lebensqualität



Altbüron sorgt für den Erhalt und die Pflege attraktiver Lebensräume. Eine hohe Siedlungsqualität ist deshalb wichtig. Sie sorgt aber auch für einen ausreichenden ökologischen Ausgleich. Die Gemeinde lebt ihre Vorbildfunktion im Bereich einer aktiven Klima- und Energiepolitik. Sie strebt eine möglichst hohe Selbstversorgung im Bereich erneuerbarer Energien an.

Altbüron bleibt Altbüron – mit attraktiven Leistungen

Wir wollen in unserer Verwaltung qualitativ hochstehende Leistungen erbringen. Dafür braucht es eine professionelle, schlanke Organisation und zeitgemässe Infrastrukturen. Die fortschreitende Digitalisierung und die technische Entwicklung (Industrie 4.0) nehmen wir als Chance an. Bei allen Veränderungen wollen wir die bewährten Stärken und die Identität der Gemeinde erhalten: Kurze Wege, wenig Bürokratie, aktive private Initiative, ein starkes Vereinsleben und eine kulturelle Vielfalt.



Altbüron richtet seine Finanz- und Steuerstrategie auf den Wettbewerb aus



Mit einer griffigen Finanz- und Steuerstrategie wollen wir die Entwicklung der Gemeinde Altbüron weiter unterstützen. Wenn möglich und verträglich sollen Senkungen des Steuerfusses angestrebt werden. Im Vordergrund steht immer ein nachhaltiges, qualitatives Wachstum.

Altbüron kommuniziert proaktiv und transparent

Als oberstes Entscheidungsorgan der Gemeinde haben die Stimmberechtigten ein Anrecht auf eine zeitnahe und stufengerechte Information. Der Gemeinderat muss deshalb frühzeitig und transparent über die Strategie und seine Entscheide informieren. Dies schafft Vertrauen und ermöglicht eine gemeinsame, vorausschauende und berechenbare Gemeindepolitik. Die Digitalisierung wird die Gemeindekommunikation in Zukunft wesentlich verändern. Dabei gilt es, weiterhin alle Bevölkerungsschichten zu erreichen.



Altbüron, 1. September 2021

Gemeinderat Altbüron

sig. Valentin Kreienbühl
Gemeindepräsident

sig. Peter Suppiger
Gemeindeschreiber